

stian)²⁷⁾ von Mainz und Phi(lipp)²⁸⁾ von Köln Kenntnis erhalten habe; bedauert seine Anwesenheit bei den Verhandlungen entbehren zu müssen; teilt mit, daß die beiden Erzbischöfe und der Kanzler God(fried)²⁹⁾ ihm den kaiserlichen Plan unterbreiten werden³⁰⁾.

(S. Maria di Pomposa?, 1177 Anfang Juni)

Dieser Brief ist meist zusammen mit den Nr. 103 und 90 in die Zeit vor dem 24. Februar eingereiht worden³¹⁾ Nur Giesebrecht datiert ihn auf Juni 1177³²⁾. Dieser Zeitansatz läßt sich noch weiter einengen. Der früheste Zeitpunkt ergibt sich aus der Mitteilung, daß der Kaiser Christian und Philipp in Ven. *pro tractatu pacis* geschickt habe. Venedig wurde erst Mitte April in Ferrara als Konferenzort festgelegt³³⁾, und die kaiserlichen Unterhändler trafen kurz nach dem 11. Mai in Venedig ein³⁴⁾. Alle aus Nr. 102 zu ermittelnden Vorgänge gehören also in die Zeit nach diesem Termin. Die genauere Datierung ist von der Ermittlung abhängig, wann Christian, Philipp und Gottfried wieder beim Kaiser waren und wann sie nach Venedig zurückkehrten, um Udalrich in den kaiserlichen Plan einzuweißen.

Den Zeugenunterschriften der Diplome St. 4194 (Ravenna, Mai 24), 4195 (Volano, Mai 31) und 4196 (S. Maria di Pomposa, Juni 2)³⁵⁾ kann entnommen werden, daß zuerst Christian — gegen den 24. Mai

²⁷⁾ 1165—1183.

²⁸⁾ 1167—1191.

²⁹⁾ Kanzler von 1171—1186; vgl. H. Bresslau, Handb. d. Urk.lehre 1² (1912) 508. S. auch unten Nr. 96 u. 99 S. 396.

³⁰⁾ T f. 85 (p. 171 a—b). — Pez 6. 1, 416 Nr. 145, 20. — Fechner S. 342. Peters S. 156.

³¹⁾ Fechner a. a. O. S. 342: „Januar“; ihm folgten Reuter a. a. O. 3, 261 und Varrentrapp a. a. O. S. 74 Anm. 2, obwohl dieser es auffallend fand, daß Christian u. Philipp schon so früh *pro tractatu pacis* nach Venedig gegangen sein sollen. Peters a. a. O. S. 56: „Anfang Februar“; Eichner a. a. O. S. 29 f.: „vor dem 24. Februar“.

³²⁾ A. a. O. 6, 540.

³³⁾ S. Giesebrecht a. a. O. 5, 821 f.

³⁴⁾ S. Giesebrecht a. a. O. 5, 823; unter ihnen befanden sich Christian, Philipp und Gottfried. Die unmittelbar nach der am 24. März erfolgten ersten Ankunft Alexanders in Venedig eingetroffene kaiserliche Abordnung bestand aus Wichmann, Konrad v. Worms und Wortwin (s. Romuald, Rer. Ital. Script., Nuova Ed. 7, 271; vgl. Giesebrecht a. a. O. 5, 819). Aus diesem Grunde entfällt die Möglichkeit, Nr. 102 hiermit in Verbindung zu bringen.

³⁵⁾ Abtei auf einer Po-Insel bei Volano.